

EDVARD GRIEG UND SEINE ZEIT

Von Patrick Dinslage

Mit 36 Abbildungen
und 9 Notenbeispielen

Inhalt

Vorwort	7
Chronik	11
Aspekte	
Edvard Griegs <i>Klavierkonzert</i> op. 16-der Geniestreich eines jungen Vaters	47
<i>Klaviersonate</i> in e-Moll op. 7 - Griegs frühe Visitenkarte	59
Griegs Klavierpoesie - ein Kaleidoskop an Stimmungen und Bildern	68
Die Kammermusiksonaten - vier exemplarische Werke Griegs	93
Griegs <i>Streichquartett</i> op. 27 -»... es strebt nach Breite, hochfliegenden Gedanken«	144
Edvard Grieg als Liedkomponist- poetische Kongruenz von Text und Musik	154
Grieg und die Musikbühne- Musik und Drama	186
Griegs »Zweite Symphonie« - schönsten norwegisches Kolorit	200
Griegs Musiksprache-der »nordische Ton«	203
Was uns Griegs Haushaltsbücher erzählen - große Bedeutung kleinster Notizen	215
Grieg als Musikschriftsteller - Briefe und Essays	226
Grieg und seine Freunde	235
Grieg - vielfach geehrt	274

Anhang

Bildteil	284
Werkverzeichnis	309
Bibliographie	317
Personenregister	353